

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastor Peter Otto aus Lübeck

Montag, 29. August 2022

Da übt einer Kritik am Herrscher. Der verspricht seiner schönen Schwiegertochter mit besoffenem Kopf Gott und die Welt. Und am Ende ist einer tot. Sein Kopf wird auf einem Tablett serviert.

Was klingt wie ein erst ab 18 freigegebener Kinofilm, ist die Geschichte und das Schicksal Johannes des Täufers. Die christlichen Kirchen erinnern heute an seinen Tod.

Als Wegbereiter Jesu hat Johannes die Menschen zur Umkehr aufgerufen und sie im Fluss Jordan getauft. Und er hat die Lebensweise von König Herodes angeprangert. Der kerkert ihn ein. Bei einer Mega-Party ist Herodes so hin und weg von den Tanzdarbietungen seiner Stieftochter, dass er ihr einen Wunsch frei gibt. Egal was es sei. Von ihrer Mutter angestachelt, die die Kritik von Johannes nicht ertragen kann, wünscht sie sich den Kopf des Johannes. Ein übles Ende.

Über übermäßigen Alkoholkonsum und beklopfte Versprechen will ich nicht reden. Mich bewegt, dass Johannes trotz Bedrohung seines Lebens ein kritischer Geist bleibt. Am Ende hält er im wahrsten Sinne des Wortes seinen Kopf dafür hin.

Mir kommen Leute in den Sinn wie Martin Luther King. Oder Nelson Mandela.

Beide haben sich für die Gleichberechtigung von Menschen mit dunkler Hautfarbe eingesetzt. Der eine in den USA, der andere in Südafrika. Martin Luther King wurde ermordet. Nelson Mandela saß 27 Jahre in politischer Haft. Starke Typen. Wie Johannes der Täufer.